

GSHT



Ghana Switzerland Hospital Technicians

Reiseinformationen für freiwillige Mitarbeiter in Ghana:

Land und Leute:

Ghana liegt in West- Afrika nahe dem Äquator und dem Null- Meridian im tropischen Gürtel von Afrika. Das Land ist 6½ - mal so gross wie die Schweiz. Im Osten grenzt Ghana an Togo, im Süden an den Golf von Guinea, im Westen an die Elfenbeinküste und im Norden an Burkino Faso. Die Amtssprache ist Englisch, daneben werden Twi, Fanti, Ga, Ewe, Mandingo und Haussa als Umgangssprachen gesprochen. Daneben gibt es über 400 Lokalsprachen. Die Leute leben hauptsächlich von der Landwirtschaft, vom Fischfang und vom Bergbau. Ebenso ist die Holzwirtschaft immer noch ein wichtiger Industriezweig. Das Land kennt die allgemeine Schulpflicht. Dadurch ist der Bildungsstand recht hoch, wohl am Besten in Westafrika.

Der Umgang mit der Bevölkerung ist einfach und herzlich, die Gastfreundschaft ist sehr ausgeprägt.

Akwaaba heisst "Herzlich willkommen". Dieser Gruss ist allgegenwärtig und ist sogar so gemeint.

Sogar Frauen können alleine das ganze Land bereisen, ohne belästigt zu werden.

Visa:

Für alle Europäischen Staaten herrscht Visa- Pflicht.

Die Ghanesische Botschaft in Bern, Belpstr. 11, Postfach, 3001 Bern, Tel. 031 381 78 52, (Frau Riffai verlangen) erteilt die Visa. Ein Visa request form kann im Internet herunter geladen werden und muss lückenlos ausgefüllt und unterschrieben sein.

Für Mitarbeiter an Projekten der GSHT sind die Visa gratis. (Single entry visa)

Der Schweizer Pass muss ein halbes Jahr über das Rückkehrdatum hinaus gültig sein.

Einreisebestimmungen und Zoll

Angehörige aller Nationalitäten, ausser derer von ECOWAS-Staaten, benötigen zur Einreise ein Visum. Bei einer Flugreise muss das Visum vorher auf der Ghanaischen Botschaft beantragt werden. Plant man eine Einreise von einem Nachbarland aus, kann auch ein Visum an der Grenze gemacht werden.

Für Touristen gibt es Visa für eine einmalige Einreise, die 3 Monate lang gültig sind. Die sogenannten Multiple-Entry-Visa können zur mehrmaligen Einreise benutzt werden und sind für die Einreise 6 Monate gültig. Allerdings muss beachtet werden, dass alle Visa nach Einreise nur 60 Tage Aufenthalt in Ghana gewähren. Wer länger bleiben will, muss ausreisen und neu einreisen, oder aber beim Immigration Service in Accra (beim Ako Adjei Interchange, North Ridge, Tel: +233 (21)258249/258250) gegen eine Gebühr eine Visumsverlängerung beantragen. Die Bearbeitungszeit kann aber bis zu 14 Tage in Anspruch nehmen und es braucht dazu ein Passfoto.

Für die Ausreise muss das Visum noch gültig sein! Der Reisepass muss sechs Monate über die Reise hinaus gültig sein. Kinder müssen ihren eigenen Pass haben, Einträge im Elternpass werden nicht akzeptiert.

Zudem ist eine gültige Gelbfieberimpfung bei der Einreise auszuweisen und zwar in einem internationalen Impfausweis.

Eingeführt werden dürfen 375 ml Spirituosen, 750 ml Wein und nicht mehr als 5 kg Tabakwaren. Wer Fremdwährungen mitbringt und sie auch wieder ausführen will, muss dies bei der Einreise anmelden. Ghanaische Cedis dürfen nur bis zu dem Betrag von 5 GHC ausgeführt werden. Für die Ausfuhr von Edelmetallen und Antiquitäten muss eine Exportgenehmigung eingeholt werden.

Impfungen und Malariaprävention

Je nach Art und Dauer des Aufenthaltes werden verschiedene Impfungen empfohlen:

- Tollwut (nicht nötig)
- Hepatitis A und B (Sehr empfohlen)
- Polio (Empfohlen)
- Diphtherie und Tetanus (Sehr empfohlen)
- Typhus (sehr empfohlen)
- Meningokokken (eher für Aufenthalte im Norden des Landes und in Wintermonaten) (nicht nötig)

Die Gelbfieberimpfung ist für die Einreise obligatorisch. Der Impfausweis wird bei der Einreise kontrolliert.....!

Die Choleraimpfung ist nur empfohlen, wenn man plant, in ein Choleragebiet zu reisen. Fragen sie **vor** der Abreise Ihren Hausarzt!

Eine Malariaprävention ist für Teilnehmer eines GSHT – Einsatzes obligatorisch. Wer mehr als 3 Monate Aufenthalt plant, sollte sich vom Tropenmediziner beraten lassen.

Wichtig ist auch der Insektenrepellent und das Moskitonetz!

Kontrolle der Moskitonetze an den Aufenthalts- und Schlafräumen ist sehr wichtig und entscheidet über den Gebrauch des Moskitonetzes über dem Bett.

Eine gute Kranken- und Reiseversicherung ist Sache der Teilnehmer und sehr zu empfehlen und vor der Reise abzuschliessen.

Strassen und Transport

In Ghana herrscht Rechtsverkehr. Wer selbst fahren will, braucht einen internationalen Führerschein. Autos werden regelmässig an Polizei- und Zollbarrieren angehalten und können durchsucht werden. Mietautos sind in Accra zu bekommen, doch das ist nicht zwingend die beste Art zu reisen.

Nachfahrten sind allgemein gefährlich, da die Strassen nicht beleuchtet sind und Tiere, Fussgänger, defekte, unbeleuchtete Autos (Lastwagen) und Velofahrer sich darauf bewegen. Zwar sind die wichtigen Strassen alle geteert, doch die teils tiefe Löcher und unbefestigte Teilstrecken sind tagsüber besser passierbar.

Mancherorts auf dem Land verkehren Motorradtaxis. Manchmal ist es möglich, sich ein Motorrad zu leihen für etwa 20 Cedis pro Tag. Es herrscht Helmpflicht, auch wenn sich kaum einer daran hält.

Trotros, das sind Kleinbusse, verkehren in Städten, wo sie feste Haltestellen haben, bzw. zwischen Städten, wo sie überall angehalten werden können. In den Trotros bezahlt man während der Fahrt, die Preise sind fix und äusserst preiswert.

Für die Lorrys (Kleinbusse für längere Strecken) kauft man an der Lorrystation im Voraus Tickets für die gewünschte Strecke. Die Preise variieren je nach Strecke, Geschwindigkeit und Komfort. Für längere Strecken gibt es auch grosse, moderne Reisebusse, zum Beispiel die STC oder Metro Mass Transport Busses.

Innerhalb von Städten sind Taxis ein bequemes Transportmittel, sofern man die Preise gut herunterhandelt.

Der Preis muss vor der Abfahrt und vor dem Einsteigen abgemacht werden!

Meist sind Adressen den Fahrern unbekannt, man gibt bekannte Punkte oder Hotelnamen an oder leitet den Fahrer selbst zum Ziel. Kennt man den Weg nicht, sollte man vorher sicherstellen, dass der Fahrer das Ziel kennt.

Inlandflüge gibt es z.B. bei Citylink (www.ctl.com.gh), Nach Tamale, Sunyani, Takoradi

Steckdosen

Deutsche- und Schweizer Stecker passen meist nur mit Adapter. Benötigt wird ein Stecker vom Typ G wie in England. Adapter sind aber in Städten in Ghana leicht zu finden.

Die Netzspannung beträgt 230 Volt 50 Hz.(oder so.....)



Währung

1 Cedi (¢) = 100 Pesewas (28. März 2018 CHF 1 entspricht New Ghana Cedi 4.68)

Geld kann in Forex-Büros gewechselt werden. Die Kurse sind unter Umständen von Forex zu Forex verschieden. Es kann sich auszahlen, einen Vergleich zwischen verschiedenen Büros zu machen. Mit Visa kann auch Geld an ATMs (Bankomaten) abgehoben werden und in Läden und Restaurants bezahlt werden (in Städten). Mastercards werden nur von der Barclays Bank akzeptiert, aber nicht an ATMs.

Feiertage

Variabel:	Karfreitag und Ostermontag
1. Januar	Neujahr
6. März	Unabhängigkeitstag
1. Mai	Tag der Arbeit
4. Juni	Revolutionstag
1. Juli	Tag der Republik
21. September	Kwame Nkrumah's Day
1. Dezember	National Farmers Day
25. Dezember	Weihnachten
26. Dezember	Boxing Day

Empfehlenswerte Literatur und Reiseführer

Ghana: Praktisches Reisehandbuch für die "Goldküste" Westafrikas:
Peter Meyer Verlag, erscheint am 2013
Preis Amazon.de € 32.00

Reise - Utensilien und Bekleidung

Da das Klima immer feucht und heiss oder trocken und heiss ist (tagsüber bis 35°C und nachts je nach Gegend 20°C bis 37° im Norden) empfehlen sich leichte Baumwollkleider, leichte Schuhe und ein Seidenschlafsack.

Es sollte ein Kleidervorrat von etwa 5 Tagen verfügbar sein. Wir haben immer wieder Gelegenheit, unsere schmutzige Wäsche in den Guesthouses durch den Koch/Köchin waschen und bügeln zulassen.

Kurze Hosen, offene Schuhe tagsüber, **lange Hosen und geschlossene Turnschuhe beim eindunkeln (Mückenschutz!!)** sowie T- Shirts und Hemden zum arbeiten.

Toilettenartikel in genügenden Mengen (nicht im Cabin luggage, da nur 100 ml pro Artikel erlaubt) aus der Schweiz mitnehmen, ebenso allenfalls persönliche Medikamente genügend für die Dauer des Aufenthaltes.

Das persönliche Handwerkzeug mit Universalmessgerät (nur für Elektromonteure), Sackmesser, Kugelschreiber, Schreibzeug, Photoausrüstung und finanzielle "Reiseverpflegung" (ca. CHF 500- 800) runden den Kofferinhalt ab.

Jeder freiwillige Helfer muss vor der Reise eine Erklärung für den GSHT- Verein ausfüllen und dem Projektleiter unterschrieben zustellen.

Weitere Fragen beantwortet euer Projektleiter.

Ghana – Swiss Hospital Technicians

25/12/2013

Ruedi Eggenberger